

2. Paul Goergen †

Mit Paul Goergen, der am 1. Januar 1962 — an seinem 78. Geburtstag — in Saarbrücken einer langjährigen Krankheit erlag, verlor die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde eines ihrer ältesten und treuesten Mitglieder. In den Elsässer Bergen aufgewachsen, hatte sich Goergen schon frühzeitig mit den höheren Pilzen beschäftigt, bis er 1928 zum amtlichen Pilzkontrolleur für Saarbrücken und das Saarland berufen wurde. Fast 30 Jahre lang übte er gewissenhaft und erfolgreich diese öffentliche Tätigkeit aus und konnte noch bis 1959, von seiner Tochter begleitet, die Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Société Mycologique der France, der er ebenfalls angehörte, regelmäßig besuchen. Alle, die ihm dabei begegnet sind, werden sich dankbar und gern dieses verdienstvollen Pilzkenner erinnern.

E. H. Benedix

3. Dr. Dr. h. c. Theodor Ulrich 85 Jahre alt

Am 25. Mai 1962 vollendete eines unserer ältesten Mitglieder, der „Pilzdoktor von Schwäbisch Gmünd“ Theodor Ulrich, sein 85. Lebensjahr. Die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde entbietet ihm herzliche Grüße und allerbeste Wünsche für einen geruhsamen Lebensabend. Bis heute hat der Jubilar mit erstaunlicher Energie seine „Pfauenapotheke“ in der neuen Heimat geführt, nachdem er 1946 seinen Wohn- und Wirkungsort Gablonz hatte verlassen müssen. Seine wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiete der Pilzkunde fanden ihre Würdigung und Krönung durch die Verleihung des Ehrendokortitels seitens der Universität Wien. Der praktischen Pilzaufklärung widmete sich Dr. Ulrich Jahrzehnte hindurch mit bestem Erfolg.

H. Haas

4. Internationale Tagung der Champignonzüchter, Philadelphia 1962

Die alle drei Jahre stattfindende Internationale Tagung der Champignonzüchter wird diesmal vom 28. Oktober bis 2. November 1962 im Benjamin-Franklin-Hotel zu Philadelphia (U.S.A.) durchgeführt. Im Programm sind u. a. 75 Kurzvorträge und eine Autobusfahrt in das Champignon-Anbaugebiet von Chester Country geplant. Die Mindestkosten für Gäste aus Übersee werden (ohne Reisekosten) etwa 100 Dollar betragen. Hin- und Rückfahrt — mit Flugzeug und Schiff — können gemeinsam über das Reisebüro B a n g e m a n n, Hannover, erfolgen (Preis DM 3 750,—).

Interessenten werden gebeten, sich an den Schatzmeister des Bundes Deutscher Champignonzüchter e.V., Wilfried H u n t e, 3011 Ahlem-Hannover, Schließfach 66, zu wenden.

E. Hullen

5. Vorläufiges Programm zur Augsburger Tagung der D.G.f.P. (1.—4. 10. 1962)

Montag, 1. 10.: 15 Uhr Begrüßung und Eröffnung, anschließend Besichtigung der Pilzausstellung. 17 Uhr Mitgliederversammlung.

Dienstag, 2. 10.: Vorm. Pilzexkursion in die Umgebung von Augsburg. Nachm. Fundbearbeitung, anschließend Stadtbesichtigung. Am Abend Kurzreferate und neue Pilzlichtbilder.

Mittwoch, 3. 10.: Ganztagsexkursion zum Haspelmoor. Am Abend geselliges Beisammensein.

Donnerstag, 4. 10.: Vorm. Fundbearbeitung, anschließend Referate über die Exkursionsfunde. 15 Uhr Schlußsitzung.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Pilzfreunde des In- und Auslandes zur Tagung 1962 nach Augsburg, Hotel „Drei Kronen“, Bahnhofstraße 17 (Tel. 21 44), herzlich ein! Senden Sie, bitte, die diesem Heft beiliegende Anmeldekarte möglichst bald (spätestens bis zum 31. August) an Herrn Richard G r ö n i n g e r, Augsburg, Alpenstraße 17! Sie werden daraufhin über alle Einzelheiten Nachricht erhalten.

Der Vorstand